

# Let it rip, verdammt nochmal!

Von amelia\_shinra

## Kapitel 5: Und Schuld war nur der Alkohol...

Heyhoh!

Und wieder ein neues Kapitel, bei dem ich sehr viel Spaß am Schreiben hatte! Ich hoffe euch gefällt's!

Viel Spaß!

Kapitel 5: Und Schuld war nur der Alkohol...

Völlig unvermittelt rammte sich ein Bein in Setos Magen, sodass er schwer nach Luft schnappen musste...

Der Mittag davor...

Seto Kaiba saß in seiner Villa am Schreibtisch und arbeitete an seinem Laptop die Daten seines Blades aus und versuchte ihn noch mehr zu verbessern.

Sein kleiner Bruder ließ es sich nicht nehmen, bei ihm im Zimmer auf der Couch zu sitzen und schaute dabei lautstark irgendeinen Anime. Digimon oder so... Daraus könnte man sicher auch gute Spiele machen. Vielleicht sogar etwas was Duel Monsters ähnlich war! Seto zuckte mit den Schultern. Vielleicht nach seinem Beyblade Projekt.

Er wollte sich grade wieder auf seine Arbeit konzentrieren, als Mokuba rief: "Oh nein! Henry ist in Gefahr!" - "Henry ist eh ein Waschlappen!" - "Ach ja? Und wer ist deiner Meinung nach cooler?", schmolte Moki. "Ganz einfach: Rika!"

Und damit hatte sich das Thema für Kaiba und auch Mokuba war mehr daran interessiert, ob Henry den Kampf gewann, als an Setos Lieblingscharas.

So saßen beide Brüder höchst konzentriert da, bis es plötzlich klingelte.

Seto hob seine Augenbrauen fragend an und Mokuba schüttelte den Kopf, da er genau wusste, auf was Seto hinauswollte. Er wollte wissen, ob Mokuba heute Besuch erwartete.

"Komisch!"

Da ging auch schon die Tür auf und das Hausmädchen trat ein: "Herr Kaiba, ein gewisser Joey Wheeler und seine Freunde sind da und möchten zu ihnen!"

"Joey?!?!?", brachten beide Kaiba-Brüder synchron heraus.

Verschüchtert nickte das Mädchen.

"Bringen sie sie auf die Südterrasse!", war die kurze Antwort und Seto fuhr seinen PC herunter.

"Darf ich mit?" - "Sicher!"

"Hi Kaiba!" - "Hallo Hündchen! Hallo Yugi! ...und ihr anderen... Was macht ihr hier?" -  
"Wir besuchen dich!", grinste Joey.  
"Super...", Kaibas Stimme triefte vor Ironie.

Gezwungenermaßen saß die ganze Truppe nun auf Kaibas Terrasse und man beratschlagte was man denn machen sollte.

"In die Disco!", jubelte Thea.

"Schwäne füttern!", freute sich Bakura.

"Ein Duell!", frohlockte Yugi.

"Einen Saufen!", johlte Tristan.

"Kino!", trällerte Mokuba.

"Ihr geht heim!", sagte Kaiba.

"Mc Donalds!", forderte Joey.

So hatte jeder seine Meinung abgegeben und alle funkelten sich wütend an, da natürlich alle für ihren eigenen Vorschlag waren.

"Super, und was jetzt?", wollte Klein-Yugi wissen. "Kein Plan Alter! Irgendwie müssen wir uns entscheiden... Allerdings wird es für nichts eine klare Mehrheit geben würde ich sagen.

"Zumindest das Schwäne füttern wird ja wohl mal keiner wählen!", scherzte Thea.

"Und warum?", schmollte Bakura.

"Wisst ihr was! Wenn ihr euch nicht entscheiden könnt, geht doch einfach!", erklärte Kaiba. "Ich hab ne bessere Idee, großer Bruder!", meldete sich Mokuba zu Wort.

"und die wäre?" - "Jeder schreibt seinen Vorschlag auf einen Zettel und wir ziehen!" -

"Super Mokuba!", freute sich Yugi und er, Bakura und Mokuba smilten um die Wette.

Zu Setos Leidwesen hatte Tristans Vorschlag gewonnen. "Cooooooooool! Das ist ja mal voll der krasse Cognac!", meinte Tristan besserwisserisch. Joey schüttelte den Kopf: "Ist doch egal! Füll ein Alter! Cola-Cognac für alle!" Seto räusperte sich und Joey verbesserte: "Alle außer Mokuba..." - "Mist! Da hätte ich ja noch Schwäne füttern besser gefunden!", beschwerte sich Setos kleiner Bruder und guckte verärgert in die Runde. Das war um 8 Uhr...

9 Stunden, etliche Cola-Cognacs, Wodka-O's, Biere und Cola-Weine später...

"Issss miiirr schleccchhd..." - "Hähähähäh... du müschtescht doch schon daran gewöhnd sein Sedo-chan!", grölte Joey und klammerte sich an Setos Arm. "Nö!"

"Isch will auch ma Joey!", trällerte Thea und hingte sich an den anderen Arm.

"Noch'n Bier?", fragte Tristan belustigt. Er war der einzige der noch stehen konnte ohne zu schwanken. Joey war echt ganz schön aus der Übung, seit sie mit Yugi befreundet waren.

"Jup!", meldeten sich Setos Anhängsel.

"Wie viel Uhr?", wollte Mokuba verschlafen wissen, der schon seit eins zusammen mit Bakura und Yugi auf zwei zusammengeschobenen Liegestühlen schlief.

"Fünf!", antwortete Tristan, nach einem kurzen blick auf die Uhr. "Hmmm...", und schon kippte der Kleine wieder zurück.

Seto indes befreite sich von den zwei Kletten und torkelte nach drinnen um eine Decke zu hohlen.

Es wurde schon wieder hell und die Vögel begannen zu zwitschern... "Tristan!!!!!!", wurden sie jedoch von Thea übertönt. Mit viel zu viel Schwung rannte das Mädchen auf den genannten zu und beide kippten um.

"Na endlich suchd se sisch nen anderen...", grollte Joey und tippelte auf Seto zu, der eben aus der Tür wackelte und seinen Bruder und die anderen zudeckte... Besser spät als nie!

Joey nahm Setos Hand und zog ihn zu Tristan und Thea. Dort ließen sie sich auf den Boden fallen und Seto lehnet sich gegen Joey und kuschelte sich an, da es langsam echt kalt war.

"Hihihihhi... ma könnnd eschd meinen ihr beiden wärd schwuuul...", säuselte Thea. Zum Glück war sie schon so zu um nicht zu bemerken, das die beiden rot wurden.

Joey versuchte die extenzielle Frage -Schwul, oder nicht schwul? - zu beantworten, verschob es dann aber wegen mangelnder Gehirnleistungen auf später.

Er hängte lieber seine Arme locker um Seto und vergrub seine Nase in seinen Haaren. "Riecht gut, nach Zitrone...", flüsterte er in Setos Ohr.

Völlig unvermittelt rammte sich ein Bein in Setos Magen, sodass er schwer nach Luft schnappen musste...

Tristan hatte versucht sich von Thea zu befreien, die sich aus Frust, das sie Seto nicht rumgekriegt hatte, an diesen geklammert hatte. Dabei strampelte er wild mit den Beinen und traf halt Seto.

Dieser hielt sich die Hand vor den Mund und versuchte das Würgen zu unterdrücken. So schnell wie in seinem Zustand möglich, schwang er sich auf alle viere und krabbelte im Affenzahn aufs nächste Gebüsch zu.

Alle anderen blieben mit vor Schock weit geöffneten Augen erst mal sitzen, bis Joey sich, nachdem die "Geräusche" aufgehört hatten, erbarmte und ebenfalls Richtung Büsche kletterte.

Doch Seto kam ihm schon schnaufend entgegen.

Also ließ Joey sich auf sein Hinterteil plumpsen und öffnete die Arme. Seto legte die restliche Distanz zwischen den Beiden zurück und ließ sich erschöpft in die Arme des Blondes fallen.

"Geht's?" Seto nickte nur und Joey kraulte seinen Kopf. "Was hältst du davon, wenn wir alle nach drinnen gehen und ne Runde pennen?" Wieder ein Nicken. Also rief Joey den beiden noch übrigen Säufern zu das sie nun den geordneten Rückzug ins Haus antreten würden.

Thea rappelt sich mühsam auf, während Tristan schon stand und salutierte. Joey hievte Seto hoch und beide gingen Richtung Eingang. Tristan weckte Mokuba und legte sich Yugi über die eine und Bakura über die andere Schulter und alle liefen mehr oder weniger aufrecht unter Mokubas Führung zu den Zimmern, der beiden Brüder. Yugi, Bakura und Mokuba wurden in Mokis Bett verfrachtet und Tristan und Thea auf die Schlafcouch. Joey hatte es noch etwas weiter. Er transportierte Kaiba mit dessen Anweisungen zu seinem Bett und beide fielen müde hinein und waren noch bevor sie sich zudecken konnten eingeschlafen. Fest umarmt...